Haus zur Distel

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/331315059102/

ID: 331315059102 **Datum:** 08.07.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Konradigasse
Hausnummer:	8
Postleitzahl:	78462
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	60/1
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Nordwestansicht

Abbildungsnachweis:
Schoenenberg

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Grundstück an sich ist seit 1361 belegt.
Ein großes Gebäude wurde um 1430 als Trinkstube der Notare des Geistlichen Gerichts errichtet, wobei das Grundstück damals auch das der Konradigasse 10 umfasste.
Gegen Ende des 15. Jh., nachweisbar seit 1488, wurde der südliche Teil abgetrennt und erhielt den Namen Haus zur Diestel (=Konradigasse 8). Das 3. OG wurde um 1890 aufgestockt, ein Keller wurde offenbar ebenfalls erst im 19. Jahrhundert eingebaut.

1. Bauphase:
(1430)

Erbauung des Gebäudes um 1430

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

2. Bauphase:
(1488)

Abtrennung des südlichen Gebäudeteils, welcher den Namen "Haus zur Diestel" erhielt.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

3. Bauphase:
(1800 - 1899)

Einbau eines Kellers

Betroffene Gebäudeteile:

- Untergeschoss(e)

4. Bauphase:
(1850)

Innere Gestaltung in Formen der Zeit um 1850, mit originalen Türen und Beschlägen.

Betroffene Gebäudeteile:

- Ausstattung

5. Bauphase:
(1890)

Aufstockung um 3. OG

Betroffene Gebäudeteile:

- Obergeschoss(e)

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Publikationen/hist. Quellen

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Im Nord-Westen der Altstadt im Bereich der Niederburg befindet sich das Haus an der östlichen Seite der Konradigasse, in deren südlichem Abschnitt.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten
	  • Wohnhaus
	• Anlagen für Handel und Wirtschaft
	  • Gasthof, -haus, Herberge

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Viergeschossiges, vier Achsen breites Wohnhaus, traufständig mit Satteldach. Front: 7.98 m (Häuserbuch 1908, 372). Außengestaltung des 19. Jahrhunderts mit glatt geschnittenen Rechteck-Fenstergewänden und profilierten Sohlbänken.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Dreiteiliger mittelalterlicher Grundrisstypus mit Treppe und lichtlosen kleinen Räumen im mittleren Hausabschnitt.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Im Kern ist das mittelalterliche Haus erhalten; das innere und äußere Erscheinungsbild, die Fenster und Vorfenster sind ein Beleg des 19. Jahrhunderts und vollständig erhaltenen.
Bestand/Ausstattung:	Innere Gestaltung in Formen der Zeit um 1850, mit originalen Türen und Beschlägen.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Verwendete Materialien
	  • Stein
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Türen

Konstruktion/Material:	Stein